

**HORN
BAD MEINBERG
SCHLANGEN**



Redaktion
Ohmstraße 7, 32758 Detmold
☎ (0 52 31) 9 11-148
☐ (0 52 31) 9 11-145
detmold@lz-online.de
Manfred Brinkmeier (mab) -148
Jana Beckmann (jab) -127

Anzeigen- und Leserservice
☎ (08 00) 9 90 98 88 (Gebührenfrei)

Kartenservice
☎ (0 18 05) 00 62 85
(14 Cent/Min. aus dem dt. Festnetz,
Mobilfunkhöchstpreis 42 Cent/Min.)

WAS IST LOS?

Horn-Bad Meinberg

- **Seniorenachmittag mit Adventskaffee**, 15 Uhr, ev. Kirche, Leopoldstal.
- **Mittwochswanderung**, 13.30 Uhr, Busbahnhof, Horn.
- **Musikverein Leopoldstalin-Vinsebeck**, 18 Uhr, Silbergrundhalle, Leopoldstal.
- **Yoga für Anfänger**, 19 Uhr, Seminarhaus, Wällenweg 42, ☎ (0 52 34) 8 70.
- **Ausstellung: „Rettet die Erde“**, von Rafika Metten-dorf, 9-12 Uhr, Kurverwaltung, Parkstraße 17.
- **Ausstellung: „Jüdisches Leben gestern und heute“**, Rathaus Horn, zu den regulären Öffnungszeiten.
- **Familienunterstützender Dienst** der Lebenshilfe Lemgo, Beratung und Betreuung für behinderte Menschen, 8.15-12.15 Uhr, Heerstraße 40.
- **Sozialpsychiatrischer Dienst** des Kreises Lippe, Beratung für psychisch Kranke und Suchtkranke, 9-11 Uhr, Heerstraße 42, ☎ (0 52 34) 33 80.
- **Gesprächsgruppe für Suchtkranke**, 19 Uhr, Altagentagesstätte Moorlage, Kolberger Straße 2.
- **Sprechstunde Ehrenamtsbörse**, 10-12 Uhr, direkt neben dem Bürgerservice, Horn, Marktplatz 2, ☎ (0 52 34) 2 01 -3 01.
- **Stadtbücherei Julie Hirschfeld**, 9-13 Uhr, Mittelstraße 67, Horn.
- **Evangelische Bücherei**, 16-18 Uhr, ev. Kirchengemeinde Bad Meinberg, Am Mülberberg 2.
- **Korkenrecycling**, kostenlose Annahme von Naturkorken von Wein- und Sektflaschen, 8-15 Uhr, Bauhof, Steinheimer Straße 12.
- **Traktorenmuseum**, 14-18 Uhr, Kempener Straße 33.
- **Haus der Jugend „Alte Post“**, 19-20.30 Uhr Teen-Kreis, Bahnhofstraße 2.
- **Schwimmhalle im Schulzentrum**, 16-21 Uhr, Am Püngelsberg, Horn.
- **SPD-Bürgertreff**, 9-12 Uhr, Marktplatz, Horn.
- **AWO-Boutique**, 9-18 Uhr, Mittelstraße 46, Horn.

Schlangen

- **Krankennachmittag mit Adventsfeier**, 15 Uhr, Kath. Kirchengemeinde St. Marien, Paderborner Str. 23.
- **Adventsfeier des Frauenkreises**, 19.30 Uhr, Kath. Kirchengemeinde St. Marien, Paderborner Str. 23.
- **„Pop- und Gospelkids“**, Chorprojekt für Kinder und Jugendliche, 17-18 Uhr, Martin-Schmidt-Musikschule
- **Musicalprojekt**, Probe, 17-18 Uhr, Martin-Schmidt-Musikschule.
- **Kleiderstube**, 14-16 Uhr, Gemeindehaus, Kirchplatz.
- **Gemeindebücherei**, 15-18.30 Uhr.

Geburtstage

- **Horst Paulussen**, Beethovenweg 43 in Fissenknick, 71 Jahre; **Emma Sprenger**, Lindenstraße 24 in Schlangen, 90 Jahre.

Von der Kreidezeit bis zur letzten Mühle

Heinz Wiemann gibt zweiten Band zur Schlänger Ortshistorie heraus

Von Cordula Gröne

Zweieinhalb Kilogramm ist der zweite Band zur Geschichte von Schlangen schwer. Wichtig auch sein Inhalt: Elf Autoren haben die Historie der Dörfer aufgearbeitet.

Schlangen-Oesterholz. An historischem Ort stellte Herausgeber Heinz Wiemann die Publikation „Geschichte der Dörfer Schlangen, Kohlstädt, Oesterholz und Haustenbeck“ vor: im Kreisaltenheim. Die taubenblaue Kellertür des ehemaligen Jagdschlusses zierte auch den Titel.

Drei Jahre nach Erscheinen des ersten Bandes haben renommierte Historiker und Autoren die Geschichte der Dörfer aufgearbeitet, und zwar bis zur Gemeindeform 1970. Ein doppelseitiges Foto führt in jedes Kapitel ein. Als erstes hat Adam Marek über geologische Besonderheiten und die Naturräume geschrieben. Ingrid Schäfer verfasste nach Angaben Wiemanns eine „geschlossene Darstellung des Schlänger Waldes“.

Der Siedlungs- und Bevölkerungsgeschichte widmen sich Roland Linde und Dr. Heinrich Stiewe, angefangen in der frühen Neuzeit über das Mittelalter bis zur Mitte des 18. Jahrhunderts. Sämtliche Höfe und Stätten, die im Jahr 1824 existierten, sind in einem weiteren Kapitel unter Beteiligung Heinz Wiemanns erfasst.

Um die Entwicklung vom Fachwerk zum Massivbau geht es Dr. Heinrich Stiewe in einem weiteren Beitrag. Mit ihrer umfassenden bauhistorischen Studie zu Schloss und Domäne Oesterholz vermitteln Dr. Fred Kaspar und Peter Barthold Eindrücke herrschaftlichen Repräsentationsbedürfnisses. Dina van Faassen behandelt die Ent-



Geschichtsträchtige Kulisse: Frank Rayczik, Prof. Dr. Jürgen Döhl von Naturwissenschaftlichen und Historischen Verein, Kreisaltenheimleiter Thomas Plate, Heinz Wiemann und Annette Fischer (v. l.) vor der Originaltür des ehemaligen Jagdschlusses. FOTO: GRÖNE

wicklung der Landwirtschaft ab dem 17. Jahrhundert. Weiter Beiträge betreffen die Geschichte der Mühlen durch Autor Dr. Nicolas Rügge und den Landschaftswandel durch Prof. Dr. Ulrich Harteisen, Annette Fischer und Dirk Tornede.

„Die Gemeinde Schlangen ist sehr vielseitig, das geht bei der Geologie schon los“, resümiert der Herausgeber. Haufendorf, Streusiedlung und Straßendorf und das aufgebogene Haustenbeck – jeder Ortsteil sei individuell. Zunächst war angedacht, die Geschichte periodisch aufzuarbeiten, dann aber doch entschieden worden, einzel-

nen Themen mehr Raum zu geben, erläutert der ehemalige Schlänger Wiemann, der seit 50 Jahren in Dorsten lebt. „Geschichtsschreibung schafft Geschichte“, sagt der 73-Jährige. Denkbar sei, dass beispielsweise die Geschichte der Trinkwasserversorgung einmal wichtig werden könne. Er glaubt, dass Schlangen älter als die durch eine Urkunde belegten 1000 Jahre ist. Dennoch könne dies 2015 gefeiert werden.

„Wir haben ein tolles Werk bekommen“, dankt Hauptamtsleiter Frank Rayczik allen Beteiligten. 2013 soll der dritte Band herauskommen.

Geschichtliches Werk

Der zweite Band unter dem Titel „Geschichte der Dörfer Schlangen, Kohlstädt, Oesterholz und Haustenbeck“ ist im Verlag für Regionalgeschichte in Bielefeld erschienen. Die wissenschaftliche Arbeit ist mit mehr als 400 historischen und aktuellen Fotos von Annette Fischer reich bebildert. Der Band hat 887 Seiten und ist wie schon Band 1 im Auftrag der Gemeinde Schlangen erschienen, die damals 50 000 Euro für das Gesamtprojekt zur Verfügung stell-

te. Das Buch ist außerdem Band 84 der Sonderveröffentlichungen des Naturwissenschaftlichen und Historischen Vereins für das Land Lippe. Vor Ort ist die Publikation in allen Buchhandlungen sowie in der Bäckerei Kanne in Kohlstädt, in der „Fundgrube“ Reinhard Göbel in Schlangen und im Tante-Emma-Mobil erhältlich. Im Buchhandel ist sie bestellbar unter: ISBN 978-3-89534-884-6. Einführungspreis: 29 Euro, ab 1. Januar 34 Euro.

Externsteine im Winter

Neue Öffnungszeiten

Horn-Bad Meinberg/Holzhausen-Externsteine. Die Denkmal-Stiftung des Landesverbandes Lippe weist auf geänderte Öffnungszeiten des Infozentrums Externsteine hin. Bis 22. Dezember ist Dienstag, Donnerstag, Freitag, Samstag und Sonntag von 10 bis 16 Uhr geöffnet. Vom 24. Dezember bis 6. Januar ist geschlossen. Vom 7. Januar bis 29. Februar ist das Infozentrum nur samstags und sonntags von 10 bis 16 Uhr zu besichtigen. Vom 1. bis 31. März ist Dienstag, Donnerstag, Freitag, Samstag und Sonntag von 10 bis 16 Uhr geöffnet. Führungen und Themenwanderungen finden weiterhin rund um die Externsteine statt, als nächstes die „Märchenwanderung“ am Sonntag, 18. Dezember, ab 14.30 Uhr. Anmeldung: ☎ (0 52 34) 2 02 97 96, Kosten 5 Euro (Erwachsene), 2,50 Euro (Schüler).

Horn-Bad Meinberg. Die Trauerhalle auf dem Friedhof „Steinheimer Straße“ in Horn ist Geschichte. Die Stadt hat das Gebäude aufgrund massiver Schäden abreißen lassen.

In einem Papier der Verwaltung heißt es als Hintergrund dazu, dass einem Bürger in diesem Jahr die Einfeldung des Daches der Trauerhalle, die etwa um 1960 errichtet worden sei, aufgefallen wäre. Daraufhin habe es am 6. September eine Besichtigung des Gebäudes gegeben.

Dabei sei der Sachverhalt bestätigt worden, so Fachbereichsleiter Wolfgang Jüth. Die Dachseite sei tatsächlich nach Westen abgesackt. Die so genannten Wellsträger-Sparren hätten sich großflächig bis 30 Zentimeter durchgebogen. Mit Abwägung eines Statikers wurde deshalb die Halle zunächst einmal gesperrt, so-

Trauerhalle existiert nicht mehr

Aufgrund massiver Schäden lässt Verwaltung Friedhofsgebäude abreißen



Massive Schäden: Deshalb ist die Trauerhalle auf dem Friedhof „Steinheimer Straße“ abgerissen worden. FOTO: BRINKMEIER

dass sie für die Öffentlichkeit bis zu ihrem Abriss gar nicht mehr zugänglich war. Der Friedhof sei aber ohne-

hin ein Auslaufmodell, betont Jüth. Dort würden nur noch Folgebelegungen vorgenommen. Dafür sei die Trauerhal-

le noch etwa drei- bis fünfmal jährlich genutzt worden. Der Fachbereichsleiter: „Vor diesem Hintergrund erschien uns eine Dachreparatur von 40 000 bis 50 000 Euro unverhältnismäßig.“

Zudem stehe im Stadtteil Horn die Trauerhalle auf dem „Kreuzenstein“ für Trauerfeiern mit entsprechender Infrastruktur zur Verfügung. Gerade vor dem Hintergrund hoher Kosten im Friedhofswesen und deutlich geänderter Bestattungswünschen habe die Verwaltung deshalb vorgeschlagen, die Trauerhalle auf dem Friedhof „Steinheimer Straße“ nicht instandzusetzen, sondern kurzfristig abzubauen.

Und genau das ist zwischenzeitlich nach einstimmigem Votum des Umweltausschusses auch geschehen. Die Kosten dafür belaufen sich auf etwa 30 000 Euro. (mab)

Fußgänger sollen den Hessenring sicher überqueren

Horn-Bad Meinberger Politiker wollen die anliegenden Märkte an den Kosten für einen Überweg beteiligen



Blick auf den Hessenring: Hier sollen Zebrastreifen für einen sicheren Überweg sorgen. FOTO: GRÖNE

breite von 7,5 Meter lasse sich eine Querungshilfe mit Mittelinsel nicht ohne weiteres realisieren, hatte die Verwaltung in der Vorlage argumentiert. Diese hätte zudem Kosten

in Höhe von rund 37 000 Euro verursacht. Auf dem betreffenden Flurstück hätten auch einige Quadratmeter Baugrund erworben werden müssen.

Als Alternative hat sich jetzt der Ausschuss für Bauen und Sanierung für einen Fußgängerüberweg mit Zebrastreifen entschieden. Zum Schutz der Fußgänger muss außerdem an der Stelle eine Straßenbeleuchtung installiert werden.

Eine im März vor einem Jahr durchgeführte Verkehrszählung hatte ergeben, dass im Durchschnitt 750 Fahrzeuge und 50 Fußgänger pro Stunde den Verkehrsknotenpunkt passieren. Nach den Richtlinien für Fußgängerüberwege

sind solche sinnvoll, wenn pro Stunde 450 bis 600 Fahrzeuge und 50 bis 100 Fußgänger an einer Querungsstelle zusammentreffen. Die Verwaltung hatte deshalb beim Kreis einen Antrag gestellt und genehmigt bekommen. Bauamtsleiter Martin Heim will im Gespräch mit den Marktbetreibern nun versuchen, dass die Kosten in Höhe von 15 000 Euro gedreht werden. Auf einer finanziellen Beteiligung müsse die Stadt bestehen, schließlich werde die Querungshilfe wegen der Märkte gebaut, meinte Reinhard Gerke von den Bündnisgrünen. So sah es auch der gesamte Ausschuss. (co)

Hickhack um Doppelposten

Landesverband lenkt ein

Horn-Bad Meinberg. „Rin in die Kartoffeln, raus aus den Kartoffeln.“ Nun soll der Posten eines gemeinsamen Geschäftsführers von Stadtmarketing Horn-Bad Meinberg und Staatsbad Meinberg GmbH offenbar doch unverzüglich ausgeschrieben werden.

Wie berichtet, hatte der Landesverband Lippe die geplante Stellenausschreibung kurzfristig verschoben. Hintergrund waren offenbar Diskussionen über die Einstufung des Gehaltes. Gestern erklärte Gerhard Bein in seiner Funktion als Vorsitzender der Gesellschafterversammlung von Stadtmarketing Horn-Bad Meinberg am Rande der Tagung des Gremiums, dass es sich der Landesverband nun wohl anders überlegt habe.

Durch das eigenmächtige Verhalten des Landesverbandes seien in Horn-Bad Meinberg nun alle enger zusammengedrückt. Ziel müsse es sein, nach dem Vorgehen des Landesverbandes innerhalb des Stadtgebietes für Beruhigung zu sorgen, so Bein weiter.

„Wir haben hier ein riesiges Programm vor uns. Ohne einen hauptamtlichen Geschäftsführer ist dies nicht zu meistern.“ Darüber seien sich die Stadtmarketing-Gesellschaft einig.

Bislang sei die Kurortehilfe nach Abzug der erforderlichen Marketingkosten an Bad Meinberg weitergegeben worden. Wenn der Landesverband allerdings keine Aktivitäten mehr für den Marketingbetrieb erbringe, habe der Rat die Möglichkeit, das Geld nicht mehr zu zahlen. (mab)

Fahrt endet an Leitplanke

Unfall bei Horn

Horn-Bad Meinberg. Auf der Steinheimer Straße hat sich am Montag gegen 19 Uhr ein Unfall ereignet. Eine 58-jährige Autofahrerin, die in Richtung Billebeck unterwegs war, krachte bei einem Ausweichmanöver mit ihrem Mercedes in eine Leitplanke. Eigenen Angaben zufolge war ihr beim Einfahren in eine Linkskurve ein Fahrzeug halb auf ihrer Fahrbahn entgegen gekommen, sodass sie nach rechts lenkte. Der Fahrer oder die Fahrerin des anderen Fahrzeugs setzte die Fahrt fort. Es soll sich um eine große dunkle Limousine gehandelt haben, schreibt die Polizei in ihrem Bericht. Am Mercedes entstand Sachschaden in Höhe von etwa 2500 Euro. Hinweise nimmt das Verkehrskommissariat, ☎ (0 52 31) 6090, an.

TERMINE

Medien für die Schulen

Horn-Bad Meinberg. Eine Medienentwicklungsplanung für die Schulen der Stadt Horn-Bad Meinberg soll bei der nächsten Sitzung des Ausschusses für Schule, Kultur und Soziales am morgigen Donnerstag ab 18 Uhr im Rathausaal vorgestellt werden. Außerdem wollen die Kommunalpolitiker über den Haushaltsplanentwurf 2012 des Verbandes Evangelische Jugend Horn-Bad Meinberg beraten.

Schützen schießen

Schlangen-Kohlstädt. Der Schützenverein Kohlstädt veranstaltet am Freitag, 16. Dezember, ab 18.30 Uhr sein Weihnachtsschießen auf der Schießbahn in Kohlstädt. Auf die Teilnehmer des Wettbewerbs warten zahlreiche Sachpreise. Für das leibliche Wohl ist laut den Organisatoren ebenfalls gesorgt.